netzwerk zukunftsraum land

Netzwerk Zukunftsraum Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Kofinanziert von der
Europäischen Union

ONLINE WEBINAR:

Beitrag der Wiederkäuerhaltung zum Natur- und Klimaschutz

Mittwoch, 11. Dezember 2024	Online	9.00–13.00 Uhr	Anmeldung bis 9.12.2024

© Shutterstock

Hintergrund und Veranstaltungsziel

Im Zuge der Bestrebungen, den Klimawandel einzudämmen, um damit auch die Ernährungssicherheit zu gewährleisten, wird im Sektor Landwirtschaft häufig der Beitrag der Wiederkäuerhaltung hinsichtlich der Treibhausgasemissionen adressiert, wobei im Jahr 2022 etwa 52 % der landwirtschaftlichen THG-Emissionen in Österreich aus der Verdauung von Tiermägen stammte, davon der Großteil aus Rindermägen. In diesem Zusammenhang wird oftmals die Notwendigkeit einer massiven Reduktion der Wiederkäuerhaltung als Beitrag zum Klimaschutz gefordert.

Die in Österreich vorherrschende grünlandbasierte und flächengebundene Haltung von Wiederkäuern trägt wesentlich zum Erhalt traditioneller Kulturlandschaften bei und leistet durch den Erhalt von Bodenkohlenstoff einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Damit Wiesen und Weideflächen nicht verbuschen oder verwalden, müssen sie entsprechend bewirtschaftet und gepflegt werden. Diese Aufgabe wird seit Jahrhunderten von Bäuerinnen und Bauern übernommen, die damit entscheidend zur Biodiversität und zum Erhalt vielfältiger Kulturlandschaften beitragen.

Die Reduktion der grünlandbasierten Wiederkäuerhaltung zur Erreichung der Klimaziele in der Landwirtschaft würde in Österreich gravierende Folgen haben, die zu deutlichen Biodiversitätsverlusten in der heimischen Kulturlandschaft führen. Zum einen daher, da Grünland – insbesondere im Berggebiet und in Übergangslagen – aus der Produktion genommen wird oder zum anderen, dass Grünland in andere Nutzungsarten (insbesondere Acker) überführt wird. Außerdem besteht die Gefahr, dass durch den Druck, die Tierzahl generell und ohne Berücksichtigung ihrer Haltungsform zu begrenzen, eine Fokussierung der Wiederkäuerhaltung auf intensive Produktionssysteme mit höheren Ertragspotential erfolgt. Zudem würde bei gleichbleibendem Konsum eine Reduktion der lokalen Produktion zu einem erhöhten Import tierischer Produkte mit höherem CO_2-Rucksack und geringer Herkunftstransparenz führen.

Damit stellt sich die Frage, welche Auswirkungen eine Reduktion der österreichischen Wiederkäuerbestände auf die landwirtschaftliche Flächennutzung und damit auch auf die Biodiversität hätte. Ebenso ist zu diskutieren, ob und wie Konsumänderungen tierischer Produkte eine nachhaltige und klimaeffiziente Tierhaltung unterstützen kann, beziehungsweise wie ein nachhaltiges Konsumverhalten forciert werden könnte.

Gemeinsam mit Expertinnen und Experten soll daher erörtert werden, wie die grünlandbasierte Milch- und Fleischerzeugung positive Beiträge zu Emissionsreduktion, Bodenkohlenstoffspeicherung, Klimawandelanpassung und Biodiversitätserhalt leisten kann und wie es gelingen kann, diese Beiträge auch besser zu kommunizieren. Unter der Beachtung von gegebenen Zielkonflikten sollen Argumente gesammelt und Strategien für nachhaltige Lösungen erarbeitet werden. Diese stellen die Basis für mögliche Forschungsaufträge bzw. Kommunikationskonzepte dar, welche eine wichtige Unterstützung für die weitere Diskussion insbesondere zur Erreichung der Klimaziele leisten sollen.

Programm

9.00 Uhr	→ Begrüßung	***Gerald Pfiffinger,*** *Netzwerk Zukunftsraum Land*
	→ Einführung durch die Moderation	***Johannes Schmidt,*** *Landwirtschaftskammer Österreich*

Key Note

9.15 Uhr	→ Die Rolle die Wiederkäuer im Klimaschutz und Biodiversitätserhalt	***Wilhelm Windisch,*** *Technische Universität München*
9.45 Uhr	→ Treibhausgasemissionen in der Landwirtschaft in Österreich: Szenarien und Auswirkungen	***Franz Sinabell,*** *Wirtschaftsforschungsinstitut*

Die Bedeutung der Wiederkäuerhaltung für Biodiversitätserhalt und Klimaschutz

10.00 Uhr	→ Beitrag und Notwendigkeit der Wiederkäuerhaltung zur Erhaltung und Steigerung der Biodiversität	***Susanne Aigner,*** *Ökologiebüro Aigner*
10.10 Uhr	→ Maßnahmen zur Stärkung der standortangepassten, grünlandbasierten Wiederkäuerhaltung	***Miriam Augdoppler,*** *Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft*
10.20 Uhr	→ Kann eine Reduktion von Treibhausgasen in der Wiederkäuerhaltung auch ohne Reduktion der Tierzahlen erfolgen? Praktische Maßnahmen und Ergebnisse	***Christian Fritz,*** *HBLFA Raumberg- Gumpenstein*
10.30 Uhr	→ Low Input oder High Output? – Welcher Zugang verträgt sich mit Klimazielen?	***Stefan Hörtenhuber,*** *Universität für Bodenkultur*
10.40 Uhr	→ Fragen und Diskussion	

11.10 Uhr **PAUSE**

Programm

Wiederkäuerhaltung im Spannungsfeld Klimaschutz / Biodiversität

11.20 Uhr **Paneldiskussion**

→ Wie kann ein Beitrag der Wiederkäuerhaltung zur Erreichung der sektoralen Klimaziele unter Aufrechterhaltung der Umweltleistungen im Bereich Biodiversität und Bodenkohlenstoffspeicherung erfolgen?

→ Wer ist für die Umsetzung der sektoralen Klimaziele in der Landwirtschaft zu adressieren? Ist eine Änderung des Konsumverhaltens abzusehen bzw. welche Auswirkungen hätte dies auf die Wiederkäuerhaltung und damit verbundene Umweltleistungen?

→ Wie kann die Bedeutung und Vorzüglichkeit der Wiederkäuerhaltung in Österreich am besten kommuniziert werden? Wie könnte sich der Mehrwert extensiver Produktionssysteme am Markt abbilden lassen?

Wilhelm Windisch,
Technische Universität München

Franz Sinabell,
Wirtschaftsforschungsinstitut

Susanne Aigner,
Ökologiebüro Aigner

Christian Fritz,
HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Stefan Hörtenhuber,
Universität für Bodenkultur

Laura Maria Wallnöfer,
Universität für Bodenkultur

Johannes Schmidt,
Landwirtschaftskammer Österreich

Gerald Pfiffinger,
Umweltdachverband

12.30 Uhr → Zusammenfassung

13.00 Uhr → Ende der Veranstaltung

MODERATION:
Nana Walzer

Anmeldung und Information

Termin
11. Dezember 2024 | 9.00 bis 13.00 Uhr

Ort der Veranstaltung
Zoom Online-Webinar
Sie benötigen einen Computer/Notebook/Tablet/Smartphone und einen Breitbandinternetanschluss.

Veranstalter
ARGE GAP-Vernetzungsstelle 23-27
c/o Umweltdachverband | 1200 Wien

Kontakt
Daniela Verdel
Tel.: +43 (0) 699 13170371
daniela.verdel@zukunftsraumland.at

Kosten
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.
Teilnahme nur nach Anmeldung möglich.

Anmeldung
Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum **09. Dezember 2024** unter diesem **Link**.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung per E-Mail die Zugangsinformationen.